



Klaus Haacker

Der Brief des Paulus an die Römer

(Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament, 6)

Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt. 3., verb. u. erw. Aufl.
2006. XXXI, 373 S. € 38,00
ISBN 978-3-374-02455-1

Hans-Ulrich Weidemann (2010)

Klaus Haacker bezieht die konkrete Situation des Apostels und damit die rhetorisch-pragmatische Dimension des Römerbriefes stark in die Kommentierung ein, er setzt hier allerdings andere Akzente als Jewett. Denn laut Haacker spricht der konkrete Verlauf der Argumentation mit seinem breiten Rückgriff auf alttestamentliche Traditionen und der intensiven Behandlung der Frage nach Israel gegen einen rein missionsstrategischen Ansatz. Daher wird der situative Hintergrund des Briefes für Haacker viel stärker durch die direkt bevorstehende Reise des Apostels nach Jerusalem geprägt als durch das erst im Anschluss daran angepeilte Vorhaben der „Pioniermission“ in Spanien. Dass diese Reise den Apostel mit Sorge und Angst erfülle und ihn damit in eine „subjektive Nähe des Todes“ (9) führe, sei der Grund dafür, dass der Römerbrief so ausführlich und grundsätzlich geraten ist und damit fast den Charakter eines Testaments annimmt. Paulus führe hier einen „Dialog mit dem Judentum“ und zugleich „ein Gespräch mit der eigenen Herkunft“ (14f). So kann Haacker die Israel-Kapitel Röm9-11 als grundlegenden Bestandteil des Römerbriefes würdigen und in deren Fluchtlinie auch das Fernziel der Spanienmission mit dem „Vollmaß der Völker“ (11,25) zusammendenken, das zunächst „eingehen“ muss, bevor ganz Israel gerettet wird (267).

Ein bedeutender Kommentar, der auf breiter Front Anliegen der sog. „New Perspective“ aufnimmt, dabei aber vielfach auch philologisch eigene und eigenwillige Wege geht. Da Haacker den Brief zudem als Modell für die (bevorstehende) Verkündigung des Apostels in Rom begreift, hat er das Anliegen, Bezüge des Apostels zu spezifisch römischer Weltanschauung und römischem Gedankengut stärker als andere Kommentare durch eine Fülle antiker Belege nachzuweisen

Stichwort: *Paulus*